MATRIX ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG UND -VORBEREITUNG

LOKALE VORSCHRIFTEN UND NORMEN BEZÜGLICH DER INSTALLATION ODER DER BAUSTELLENBEDINGUNGEN MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN, WENN SIE STRENGER SIND.

EBENHEIT DES UNTERGRUNDS		LVT				PARKETT		LAMINAT
		Rigid Vinyl: Klicksystem schwimmend mit(6) oder ohne (7) integrierte Unterlage	Flex LVT Klick: **schwimmend auf geeigneter LVT-Unilin-Unterlage**	Flex glue vinyl (Dryback) oder Looselay: **auf selbstklebender Unilin-Unterlage**	Flex glue vinyl (Dryback) oder Looselay: **vollflächig verklebt** oder Looselay: **mit Haftfixierung (Tackifier)** ***!!! Besondere Aufmerksamkeit auf die Ebenheit ist erforderlich => meist sind Grundierung + Ausgleichsmasse notwendig.***	Schwimmend auf geeigneter Unilin-Unterlage	Vollflächig verklebt mit MS-Polymer-Parkettkleber	Schwimmend auf geeigneter Unilin-Unterlage
EBENHEITSREGELN / TOLERANZEN	Unter 2-m-Richtlatte	4 mm	2 mm	3 mm	2 mm	4 mm	4 mm	4 mm
	Unter 20-cm-Richtlatte	1 mm		0,2 mm	0,2 mm	1 mm	1 mm	1 mm
	Verfugung von Fliesen	5 mm Breite	4 mm Breite 1 mm Tiefe	Ausgleichsmasse auftragen	Ausgleichsmasse auftragen			

FEUCHTIGKEIT DES UNTERGRUNDS		LVT + PARKETT + LAMINAT	
		Unbeheizt	Beheizt
SCHWIMMENDE / VERKLEBTE VERLEGUNG	Zement	2,5% CM - 75% RH	1,5 % CM - 65% RH
	Anhydrit	0,5% CM - 75% RH	0,3% CM - 65% RH
	Holzbasiert	< 10% (Holzfeuchtigkeit)	

VORBEMERKUNGEN

(1) Für die intensive Reinigung des Untergrunds vor dem Aufbringen einer Ausgleichsmasse ist ein alkalischer Reiniger zu verwenden. Achtung: Den Untergrund nach der Anwendung des Reinigers gründlich abspülen.

(2) Bei Fußbodenheizung/-kühlung muss bei der Verlegung eines neuen Bodenbelags auf einem bestehenden die Summe der R-Werte aller Schichten oberhalb des Heizsystems unter 0,15 m^2 K/W bleiben.

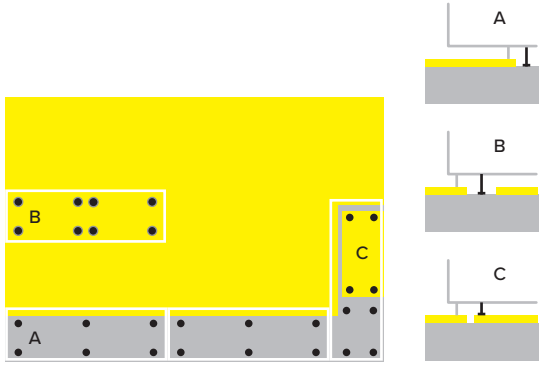
(3) Vermeiden Sie, die Bewegung des schwimmenden Bodens durch schwere und feste Möbel (wie Küchenunterschränke, Kochinsel, Herd, Kleiderschrank oder andere Schränke) zu blockieren. Schwere und/oder feste Objekte müssen direkt auf dem Untergrund stehen. Wenn Objekte unbedingt auf dem Bodenbelag platziert oder befestigt werden müssen, sollte für Parkett und Flex LVT Dryback/ Looselay eine vollflächige Verklebung in Betracht gezogen werden.

(4) Bei vollflächiger Verklebung stets die Verträglichkeit des Klebstoffs mit dem Untergrund oder dem bestehenden Belag prüfen (Kompatibilitätstest).

(5) Bei Bodenplatten im Erdgeschoss ist das Vorhandensein einer Feuchtigkeitssperre zu prüfen. Falls nicht vorhanden, ist ein zugelassenes Sperrsystem vorzusehen.
Für verklebte Verlegungen muss dieses System ein haftendes zweikomponentiges Epoxidharzsystem sein.

(6) Wenn die Unterlage in den starren LVT- Bodenbelag integriert ist, **darf keine zusätzliche Unterlage hinzugefügt werden.**

(7) Wenn die Unterlage nicht in den starren LVT- Bodenbelag integriert ist, muss eine geeignete Unilin LVT-Unterlage verwendet werden.



UNILIN

BESTEHENDER UNTERGRUND (mit vorgeschriebener Ebenheit und Feuchtigkeitsgehalt)		**LVT**				**PARKETT**		**LAMINAT**
		Rigid Vinyl: Klicksystem schwimmend mit[6] oder ohne [7] integrierte Unterlage	Flex LVT Klick: **schwimmend auf geeigneter LVT-Unilin-Unterlage**	Flex glue vinyl (Dryback) oder Looselay: **auf selbstklebender Unilin-Unterlage**	Flex glue vinyl (Dryback) oder Looselay: **vollflächig verklebt** oder Looselay: **mit Haftfixierung (Tackifier)** ***!!! Besondere Aufmerksamkeit auf die Ebenheit ist erforderlich => meist sind Grundierung + Ausgleichsmasse notwendig.***	Schwimmend auf geeigneter Unilin-Unterlage (mit Feuchtigkeitsbarriere)	Vollflächig verklebt mit MS-Polymer-Parkettkleber	Schwimmend auf geeigneter Unilin-Unterlage (mit Feuchtigkeitsbarriere)
MINERALISCH	Anhydrit/Calciumsulfat $CaSO_4$, **porös**	OK	OK	OK	< 0,5 % CM + Haftprüfung (Gitterschnitt) Schleifen (°) + Absaugen + Grundierung + geeignete Ausgleichsmasse (°) Für verklebte Verlegung ist das Schleifen der Anhydritoberfläche oft zwingend erforderlich	OK	< 0,5 % CM + Haftprüfung (Gitterschnitt) Schleifen (°) + Absaugen + Grundierung (°) Für verklebte Verlegung ist das Schleifen der Anhydritoberfläche oft zwingend erforderlich	OK
	Gewachster oder polierter Beton, **nicht porös**	OK	OK	OK	OK nach Schleifen + Absaugen + Grundierung + geeignete Nivelliermasse	OK	OK	OK
	Ausgleichsmasse (min. 3 bis 4 mm), **porös**	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK
	Zementestrich, **porös**	OK	OK	OK	OK nach Tiefengrundierung + Nivelliermasse	OK	OK	OK
	Mineralische Fliesen / Keramikfliesen / Marmor, **nicht porös**	OK	OK	OK	OK nach Reinigung mit Natronlauge, Grundierung und Nivelliermasse	OK	OK	OK
	Asbestfliesen. Gut am Untergrund haftend und in gutem Zustand – das Abdecken von asbesthaltigen Bodenbelägen ist nur zulässig, wenn dies durch lokale Vorschriften ausdrücklich erlaubt ist. Einkapselung oder Abdeckung ersetzt nicht die Entfernung, wenn das Material beschädigt oder brüchig ist. Wenn eine Entfernung erforderlich ist, muss diese von zertifizierten Fachleuten durchgeführt werden. Eine Einkapselung ist nur zulässig, wenn der Asbest in gutem Zustand und ungestört ist und das Risiko einer Faserfreisetzung minimal ist.	OK	OK	OK	NICHT ZULÄSSIG	OK	NICHT ZULÄSSIG	OK
	Gießharz (Epoxid, Polyurethan, Polyester), polierter Stein, **nicht porös**	OK	OK	OK	OK nach Grundierung + Nivelliermasse	OK	OK	OK

UNILIN

BESTEHENDER UNTERGRUND (mit vorgeschriebener Ebenheit und Feuchtigkeitsgehalt)		**LVT**				**PARKETT**		**LAMINAT**
		Rigid Vinyl: Klicksystem schwimmend mit[6] oder ohne [7] integrierte Unterlage	Flex LVT Klick: **schwimmend auf geeigneter LVT-Unilin-Unterlage**	Flex glue vinyl (Dryback) oder Looselay: **auf selbstklebender Unilin-Unterlage**	Flex glue vinyl (Dryback) oder Looselay: **vollflächig verklebt** oder Looselay: **mit Haftfixierung (Tackifier)** ***!!! Besondere Aufmerksamkeit auf die Ebenheit ist erforderlich => meist sind Grundierung + Ausgleichsmasse notwendig.***	Schwimmend auf geeigneter Unilin-Unterlage	Vollflächig verklebt mit MS-Polymer-Parkettkleber	Schwimmend auf geeigneter Unilin-Unterlage
HOLZBASIERTER UNTERGRUND Direkte Verlegung auf Balken ist verboten WARNUNG: 1. Wenn Feuchtigkeit im Holzuntergrund vorhanden ist oder keine ausreichende Feuchtigkeitssperre darunter vorhanden ist, muss dieser zunächst entfernt werden. Der Holzuntergrund kann im Laufe der Zeit verrotten, wenn Feuchtigkeit durch den neuen Bodenbelag und/oder seine Unterlage eingeschlossen wird. 2. Wenn sich unter dem Holzuntergrund ein Kriechkeller befindet, muss dieser gut belüftet sein (4 cm^2 pro m^2 Bodenfläche). 3. Wenn eine geeignete Feuchtigkeitssperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit vorhanden ist, kann ein neuer Boden darauf verlegt werden. Verwenden Sie eine Unterlage ohne Dampfsperre. 4. Den neuen Boden quer zum bestehenden Untergrund verlegen.	Genageltes Parkett (z. B. gemustertes genageltes Parkett)	OK	OK	OK bei Kontrolle von Ebenheit und Fugenbreite, um ein Durchzeichnen des Untergrunds zu vermeiden	OK in der Regel nach Schleifen + Absaugen + Grundierung + faserverstärkter Nivelliermasse	OK	Haftungsprüfung, andernfalls die Oberfläche bis auf das Rohholz abschleifen	OK
	Schwimmend verlegtes Parkett / schwimmend verlegter Laminatboden	1) Schwimmende Bodensysteme immer entfernen 2) Freigelegten Untergrund prüfen und ggf. vorbereiten						
	Geöltes geklebtes Parkett **(nicht porös)**	OK mit Einlage einer 200 µm PE- Antimigrationsfolie			OK nach Schleifen + Absaugen + Grundierung + Nivelliermasse	OK	OK nach Schleifen des Untergrunds	OK
	Verklebtes lackiertes Parkett oder verklebter Laminatboden **(nicht porös)**	OK	OK	OK	OK in der Regel nach Schleifen + Absaugen + Grundierung + Nivelliermasse	OK	OK	OK
	Kork, OSB **(nicht porös)**	OK	OK	OK	OK nach Schleifen + Absaugen + Grundierung + Nivelliermasse ODER Kork, OSB (nicht porös) entfernen	OK	Haftungsprüfung, andernfalls die Oberfläche bis auf das Rohholz abschleifen	OK
	Kork, OSB, Spanplatte (unbeschichtet), **porös**	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK

UNILIN

BESTEHENDER UNTERGRUND (mit vorgeschriebener Ebenheit und Feuchtigkeitsgehalt)		LVT				PARKETT		LAMINAT
		Rigid Vinyl: Klicksystem schwimmend mit[6] oder ohne [7] integrierte Unterlage	Flex LVT Klick: **schwimmend auf geeigneter LVT-Unilin-Unterlage**	Flex glue vinyl (Dryback) oder Looselay: **auf selbstklebender Unilin-Unterlage**	Flex glue vinyl (Dryback) oder Looselay: **vollflächig verklebt** oder Looselay: **mit Haftfixierung (Tackifier)** ***!!! Besondere Aufmerksamkeit auf die Ebenheit ist erforderlich => meist sind Grundierung + Ausgleichsmasse notwendig.***	Schwimmend auf geeigneter Unilin-Unterlage	Vollflächig verklebt mit MS-Polymer-Parkettkleber	Schwimmend auf geeigneter Unilin-Unterlage
ELASTISCHE UND ANDERE BODENBELÄGE	Textilbodenbeläge	1) Textile Bodenbeläge immer entfernen 2) Freigelegten Untergrund prüfen und ggf. vorbereiten						
	Vinyl auf Schaum (akustisch) = Bahnenware Vinyl (verschweißt und unverschweißt)	1) Geschäumte Vinylbodenbeläge immer entfernen 2) Freigelegten Untergrund prüfen und ggf. vorbereiten				OK	OK nach Entfernung des bestehenden Bodenbelags	OK
	Verklebter homogener Vinylboden	OK mit Einlage einer 200 µm PE- Antimigrationsfolie			Vorhandenen Bodenbelag entfernen + den Unterboden entsprechend vorbereitenODER OK nach Aufbringen einer flüssigen Dampfsperre + Grundierung (+ Nivelliermasse)	OK	OK nach Entfernung des bestehenden Bodenbelags	OK
	Verklebtes homogenes Linoleum	OK mit Einlage einer 200 µm PE- Antimigrationsfolie			Vorhandenen Bodenbelag entfernen + den Unterboden entsprechend vorbereitenODER OK nach Aufbringen einer flüssigen Dampfsperre + Grundierung (+ Nivelliermasse)	OK	OK nach Entfernung des bestehenden Bodenbelags	OK
	Verklebter homogener Gummiboden	OK mit Einlage einer 200 µm PE- Antimigrationsfolie			Vorhandenen Bodenbelag entfernen + den Unterboden entsprechend vorbereiten	OK	OK nach Entfernung des bestehenden Bodenbelags	OK
	Schwimmend verlegtes LVT	1) Schwimmende Bodensysteme immer entfernen 2) Freigelegten Untergrund prüfen und ggf. vorbereiten						

Andere Untergründe: Bitte technische Beratung anfordern unter technical.services@unilin.com